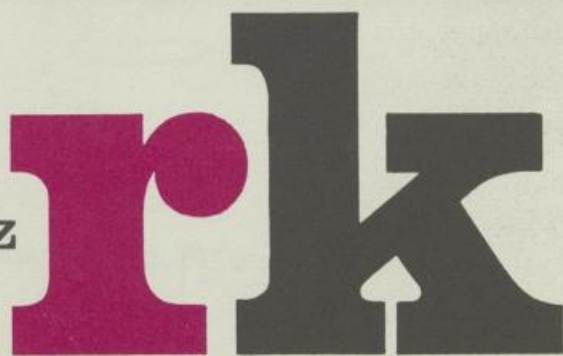


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 3. Juni 1981

Blatt 1394

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Gestaffelte Besuchszeiten in der Rudolfstiftung

Kommunal:
(rosa)

Kugelgasbehälter vor Fertigstellung
Buchpreise an Wiener Schüler übergeben

Ganz Wien
trägt Grün:
(grün)

Zwei neue Parks für den 15. Bezirk

Lokal:
(orange)

Auhof: Penzing fordert LKW-Abstellplatz

Kultur:
(gelb)

"Die Staatsoper im Theater an der Wien"
Folk-Festival auf der Donauinsel

Nur
über FS:

- 2.6. Meidling: Zeller-Zellenberg im Bezirksmuseum
Festkonzert auf der Strudelhofstiege
Badewetter - Bäder voll - drei Unfälle
Ammoniakdämpfe: Zwei Arbeiter leicht vergiftet
- 3.6. Feuerwehr fing Hund und Katzen
Neue Grün-Initiative: Umweltbüro im Grünen
Fünfjähriges Mädchen stürzte aus 2. Stock

.....
Bereits am 2. Juni 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gestaffelte Besuchszeiten in der Rudolfstiftung

=++++

16 #Wien, 2.6. (RK-KOMMUNAL) Die Einführung einer gestaffelten Besuchszeit in der Krankenanstalt Rudolfstiftung kündigte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters an. Ab sofort wird es an den Besuchstagen Dienstag, Donnerstag, Samstag sowie sonn- und feiertags von Abteilung zu Abteilung gestaffelte Besuchszeiten und zwar von 13 bis 14.30 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr geben. Die Abendbesuchszeit jeweils am Mittwoch von 18 bis 19 Uhr bleibt unverändert.#

Durch diese Regelung soll der Besucheransturm etwas entschärft und auch die Wartezeit bei den Aufzügen reduziert werden. Sollte sich die Neuregelung bewähren, ist an die Einführung gestaffelter Besuchszeiten auch in anderen städtischen Spitälern gedacht.

(Schluß) zi/gg

NNNN

Kugelgasbehälter vor Fertigstellung

=++++

1 #Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Vor der Fertigstellung stehen die beiden neuen Kugelgasbehälter der Wiener Gaswerke in Leopoldau. Ein Behälter ist bereits fertig, beim zweiten sind die Arbeiten schon sehr weit fortgeschritten. Die beiden dazugehörenden Regelstationen sind in Bau, so daß die Gesamtanlage voraussichtlich Ende des heurigen Jahres in Betrieb gehen kann. Dies teilte Energiestadtrat Ing. Fritz HOFMANN der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mit. #

Die beiden Kugelgasbehälter, die zum Ausgleich der tageszeitlich bedingten Bedarfsschwankungen dienen, haben einen Inhalt von je 16.000 Kubikmeter. Sie bestehen aus legiertem Stahl, sind ca. 35 Meter hoch und haben einen Durchmesser von 32 Meter. Baubeginn war im Herbst 1979. (Schluß) ger/gg

NNNN

"Die Staatsoper im Theater an der Wien"

=++++

3 Wien, 3.6. (RK-KULTUR) Im großen Pausenraum des Theaters an der Wien wurde dieser Tage eine vom Bezirksmuseum Mariahilf gestaltete Ausstellung "Die Staatsoper im Theater an der Wien" durch Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK eröffnet. Die Ausstellung, die interessantes Bildmaterial aus der Zeit von 1945 bis 1955 zeigt, ist bis Ende November geöffnet. (Schluß) wabvg/gg

NNNN

Penzinger Bezirksvertretung fordert LKW-Abstellplatz beim Auhof

=++++

5 Wien, 3.6. (RK-LOKAL) Die Bezirksvertretung von Penzing fordert im Bereich der Autobahnabfahrt Auhof einen LKW-Abstellplatz. Damit könne nach Ansicht der Penzinger Bezirksvertreter verhindert werden, daß die schweren LKW-Züge auf den Verkehrsflächen in innerstädtischen Wohngebieten abgestellt werden. Einen diesbezüglichen Antrag an den Wiener Gemeinderat hat die Bezirksvertretung einstimmig beschlossen. (Schluß) fk/sr

NNNN

Buchpreise an Wiener Schüler übergeben

=++++

6 Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Den Gewinnern des Waldquizes, den das städtische Forstamt zur Woche des Waldes im April veranstaltet hatte, wurden Mittwoch vormittag die Preise überreicht: in Anwesenheit von Stadtrat Peter SCHIEDER und Stadtschulratpräsident Hans MATZENAUER erhielten 60 Schülerinnen und Schüler von Wiener Hauptschulen, Gymnasien und Sonderschulen Buchpreise. (Schluß) hs/sr

NNNN

Folk-Festival auf der Donauinsel

=++++

9 #Wien, 3.6. (RK-KULTUR) Vom 18. bis 21. Juni findet auf der Wiener Donauinsel - im Bereich der Steinspornbrücke - ein Folkfestival statt: die größte Open-Air-Veranstaltung dieser Art, die es je in Österreich gab. Vier Tage lang werden Solisten und Gruppen aus aller Welt ein Marathon-Programm von insgesamt 30 Stunden bestreiten. Zu den Stars des Festivals zählen Peter TOSH, MELANIE, DONOVAN und die DUBLINERS.

Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK und die Organisatoren von Numer One Music stellten am Mittwoch in einer Pressekonferenz das Programm des Festivals vor, das mit Hilfe von Sponsoren - Kronen Zeitung und Zentralsparkasse - durchgeführt wird. Das Kulturamt der Stadt Wien trägt eine Ausfallhaftung, die, so Zilk, ein Netz für die Veranstalter bilden und damit Veranstaltungen dieser Art erleichtern soll.#

Die für das Festival errichtete Infrastruktur auf der Donauinsel sieht neben den nötigen sanitären Anlagen für die insgesamt erwarteten 30.000 Besucher auch Campingplätze, ein Pubzelt, ein Fußballfeld, eine Feuerstelle, Liegewiesen und einen Spielplatz vor. Das Hauptzelt gibt etwa 5.000 Besuchern Platz. Wer mit dem Auto zum Festival will, muß am anderen Ufer der neuen Donau parken. Ein Zubringerdienst zur Schnellbahnstation Lobau - ab 23 Uhr bis Wien-Mitte - macht den Entschluß leichter, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Die Eintrittspreise betragen für den Donnerstag und den Freitag 180 Schilling, für Samstag und Sonntag 200 Schilling. Ein Festivalpaß für alle vier Tage kostet 550 Schilling. Zuletzt noch ein Appell der Veranstalter: es wird gebeten, die Grünanlagen der Donauinsel zu schonen. Dies wäre die beste Hilfe des Publikums, ein weiteres Festival im nächsten Jahr zu ermöglichen. (Schluß) gab/gg

NNNN

Zwei neue Parks für den 15. Bezirk

=++++

10 #Wien, 3.6. (RK-KOMMUNAL) Im 15. Bezirk werden noch heuer zwei neue Parkanlagen angelegt. Wie Grünstadtrat Peter SCHIEDER Mittwoch in einem Pressegespräch ankündigte, soll im Stadterneuerungsgebiet Storchengrund an der Stiebergasse/Diefenbachgasse eine 7.000 Quadratmeter große Erholungsfläche entstehen. Etwa ein Drittel dieser Grünanlage wird das Stadtgartenamt heuer gestalten. Der zweite Park ist in der Ölweingasse geplant. Er soll nach der endgültigen Fertigstellung etwa 9.300 Quadratmeter groß sein, über 3.000 Quadratmeter werden noch heuer vom Stadtgartenamt begrünt. #

Für die Bewohner des Stadterneuerungsgebiets Storchengrund wird der neue Park in der Stiebergasse/Diefenbachgasse besonders wichtig sein: Diese künftige Erholungsfläche ist Teil eines größeren Grün- und Freizeitraums mit einer verkehrsarmen Zone in der Diefenbachgasse. Der neue Park wird nicht nur über Grünflächen, Bäume, Sträucher, Spielgeräte, einen Kleinkinderspielplatz und Ruhebereiche verfügen, er soll auch eine Lärmschutzwand gegen die Stiebergasse erhalten, um den Straßenlärm abzuschirmen.

Der künftige Park in der Ölweingasse erhält - außer Rasenflächen, Bäumen und Sträuchern - u. a. einen Ballspielplatz, einen Spielplatz für größere Kinder und einen Kleinkinderspielplatz mit Babyrasen. (Forts. mgl.) hs/gg

NNNN